

Bericht

**des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
– Drucksache 14/6141 –**

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes

**Bericht der Abgeordneten Hans Jochen Henke, Hans Georg Wagner, Oswald Metzger,
Jürgen Koppelin und Dr. Uwe-Jens Rössel**

Mit dem Gesetzentwurf ist beabsichtigt, durch eine weitere Absenkung des Steuersatzes für in der Land- und Forstwirtschaft verwendeten Dieseldieselkraftstoff um 0,07 DM/Liter auf 0,50 DM/Liter die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Vergleich zu den anderen EU-Mitgliedstaaten zusätzlich zu stärken. Der gesenkte Steuersatz wird durch eine Vergütung von 0,30 DM/Liter Dieseldieselkraftstoff im Jahr 2001 herbeigeführt, die mit den weiteren Stufen der ökologischen Steuerreform bis zum Jahr 2003 auf 0,42 DM/Liter anwachsen wird.

Zusätzlich wird ein Teil der Mineralölsteuer auf Heizstoffe vergütet, die im sog. Gewächshausanbau verwendet worden sind. Hiermit soll die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Gartenbaus insbesondere im Verhältnis zu den niederländischen Konkurrenten verbessert werden. Die Maßnahme wird auf zwei Jahre befristet, da der stark ermäßigte Gasbezugspreis für den Gewächshausanbau in den Niederlanden auf einem zeitlich befristeten Liefervertrag beruht, der im

Jahr 2001 ausläuft. Die Bundesregierung will mit der Befristung den Niederlanden ihr großes Interesse an der Schaffung möglichst unverfälschter Wettbewerbsbedingungen signalisieren.

Der Gesetzentwurf sieht im Einzelnen folgende Maßnahmen vor:

- Festschreibung des Steuersatzes für in der Land- und Forstwirtschaft verwendeten Dieseldieselkraftstoff auf 0,50 DM/Liter,
- eine auf zwei Jahre befristete teilweise Vergütung der Mineralölsteuer auf Heizstoffe, die im sog. Gewächshausanbau verwendet worden sind.

Die finanziellen Auswirkungen des Gesetzes zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes stellen sich nach den im federführenden Finanzausschuss eingebrachten Ergänzungen wie folgt dar:

**Finanzielle Auswirkungen des Entwurfs eines Gesetzes zur
Änderung des Mineralölsteuergesetzes auf den Bund
– in Mio. DM –**

	2001	2002	2003	2004	2005
Gesetzentwurf der BReg:					
– Senkung des Steuersatzes von 0,57 DM/Liter auf 0,50 DM/Liter	– 140	– 140	– 140	– 140	– 140
– Vergütung für Gewächshausanbau	– 60	– 60			
Summe Gesetzentwurf	– 200	– 200	– 140	– 140	– 140
Umdruck Nr. 1 (Ergänzung des Begriffs „Gewächshaus“)	– 2	– 2			
Summe der finanziellen Auswirkungen inkl. Umdrucke	– 202	– 202	– 140	– 140	– 140

Der Haushaltsausschuss hält den Gesetzentwurf mehrheitlich mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und den Stimmen der Fraktion der PDS bei Stimmenthaltung der Fraktionen der CDU/CSU und FDP für mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Die Finanzplanung des Bundes für die Folgejahre ist entsprechend fortzuschreiben.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Finanzausschuss vorgelegten Beschlussempfehlung.

Berlin, den 20. Juni 2001

Der Haushaltsausschuss

Adolf Roth (Gießen)
Vorsitzender

Hans Jochen Henke
Berichterstatter

Hans Georg Wagner
Berichterstatter

Oswald Metzger
Berichterstatter

Jürgen Koppelin
Berichterstatter

Dr. Uwe-Jens Rössel
Berichterstatter